

## Unsere Ziele:

- Finanzielle Sicherheit im Alter
- Seniorengerechte Arbeitsplätze in Unternehmen schaffen
- Alternative Wohnformen fördern statt stationärer Unterbringung
- Bessere Integration von Senioren in die Gesellschaft
- Barrierefreiheit in der Stadt
- Ausbau von barrierefreiem und bezahlbarem Wohnraum fördern
- Neustrukturierung der Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung
- Bürokratieabbau bei der Feststellung der Arbeits- oder Berufsunfähigkeit und schnellere Bewilligung von Leistungen
- Fachkräftemangel in der Altenpflege beseitigen
- Mehr Qualitätskontrollen in Alten- und Pflegeheimen
- Bürokratieabbau in der Pflege

### Über die Piratenpartei:

Anfang 2006 wurde in Schweden die erste Piratenpartei gegründet, die inzwischen mit über 50.000 Mitgliedern die drittgrößte Partei Schwedens ist und die größte Jugendorganisation des Landes besitzt.

In vielen Ländern wurde nach dem Vorbild der schwedischen Piraten ebenfalls Piratenparteien ins Leben gerufen. So auch in Deutschland im Sommer 2006.

Inzwischen gibt es in Deutschland über 30.000 Mitglieder und Landesverbände in allen Bundesländern.

Die Piratenparteien teilen weltweit das Ziel, für die Privatsphäre der Bürger einzutreten, ein faires Urheber- und Patentrecht zu schaffen und für freie Verbreitung von Wissen und Bildung einzustehen.

### Über die Arbeitsgruppe 60+:

Die Arbeitsgruppe 60+ beschäftigt sich mit allen Themen, die die heutigen und zukünftigen Senioren betreffen. Dazu treffen sich die Mitglieder der AG

#### **jeden Montag von 18 bis 20 Uhr**

in der Landesgeschäftsstelle der Piratenpartei Bayern, Schopenhauerstraße 71, München

Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen!

Piratenpartei Deutschland  
Landesverband Bayern  
Schopenhauerstraße 71  
80807 München  
Fax: 089 / 38 164 693-9  
E-Mail: [info@piratenpartei-bayern.de](mailto:info@piratenpartei-bayern.de)

V.i.S.d.P.: Dein Name?  
Titelfoto von bobb00\_77, flickr.com (Creative Commons CC-BY 2.0)

# Selbstbestimmtes Leben und Lernen



## für Jung und Alt

## Die Piratenpartei steht ...

- für Privatsphäre im digitalen und realen Leben
- für freie Bildung zugunsten aller und freien Zugriff auf Wissen
- für den Erhalt der Privatkopie und ein modernes Urheberrecht
- für den transparenten Staat anstatt eines gläsernen Bürgers
- für mehr Basisdemokratie und gegen Lobbyismus
- für das Recht auf Kontrolle und ggf. Löschung der eigenen Daten
- gegen Patente auf Lebewesen, Gene und Geschäftsideen
- gegen die präventive Überwachung des Bürgers durch Vorratsdatenspeicherung
- gegen geheime und automatisierte Zensur des Internets
- gegen die Missachtung des Grundgesetzes
- gegen biometrische Ausweise mit drahtloser Auslesefunktion

## Die Rente im 21. Jahrhundert

Die aktuelle Rentenpolitik ist gescheitert!

In einem Land, das sich vermehrt demografischen Herausforderungen stellen muss, wünschen sich die Bürger finanzielle Sicherheit und ein selbstbestimmtes Leben auch im Rentenalter.

Die bayerischen PIRATEN fordern deshalb:

1. eine umlagefinanzierte Grundrente für alle Bundesbürger
2. staatlich abgesicherte Möglichkeiten, durch die alle Bürger für eine Zusatzrente sparen können
3. eine staatlich abgesicherte Betriebsrente, bei welcher die Firmen im Falle einer Insolvenz nicht auf die Rücklagen zurückgreifen können

Nur durch diese gezielten Maßnahmen bleibt unsere Rentenpolitik zukunftsfähig und bewahrt so junge Menschen und heutige Senioren vor der Altersarmut.

Die PIRATEN stehen für ein selbstbestimmtes Leben und Lernen in jedem Alter.

Wir arbeiten daher an einem neuen Gesellschaftsmodell, das dies ermöglicht. Dazu ist ein freier Zugang zu Bildungsangeboten für alle Alters- und Gesellschaftsschichten, die selbstbestimmte Auswahl eines Berufes und eine selbstbestimmte Gestaltung der Rentenzeit notwendig.

## Grundrente

Alle Einwohner (Arbeitnehmer, Selbständige, Beamte) zahlen nach dem Solidarprinzip in eine Rentenkasse in Abhängigkeit des Einkommens einschließlich der persönlichen Gewinne aus Kapitalanlagen (Wertpapiere, Immobilien, Zinsen ...) ein. Unser Ziel ist die Aufhebung der Beitragsbemessungsgrenze.

Daraus folgt die Finanzierung einer Grundrente mit Mindest- und Höchstauszahlung nach dem „Schweizer Modell“ für alle Rentenbezieher. Die untere Grenze der Rentenhöhe muss alle notwendigen Ausgaben für einen würdevollen und selbstbestimmten Lebensabend (Def. nach §1 GG) abdecken.

Die Grundrente errechnet sich periodisch neu mit Veränderungen der Lebenshaltungskosten (Miete, Nahrung, Kleidung, Kultur, medizinische Versorgung ...).

Die negative Einkommenssteuer ist ein begrüßenswertes Finanzierungskonzept dafür.

## Private Zusatzrente

Der Bürger kann eine Zusatzversorgung zur Erhöhung der Basisversorgung aufbauen. Dieser Kapitalstock darf nur für die Rente verwendet werden und nicht steuerlich belastet werden. Die Höhe der Zusatzversorgung ist nach oben offen und kommt dem Einzahler ohne Abzüge zugute.

Die Auszahlung muss im Gegensatz zur Riester-Rente mit Sicherheiten hinterlegt und staatlich garantiert sein.